Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

2. Jahrgang Nr. 13 Januar 2018

An das neue Jahr

Da bist du also, neues Jahr,
so jung und schön und wunderbar!
Verheißungsvoll und chancenreich,
ohne Vergangenheit, ohne Vergleich.

Bringst Zukunft mit und lässt uns hoffen,
gibst Wege frei, machst Türen offen.
Lässt uns das Beste nun erwarten,
mischst neu auch unsere Lebenskarten.

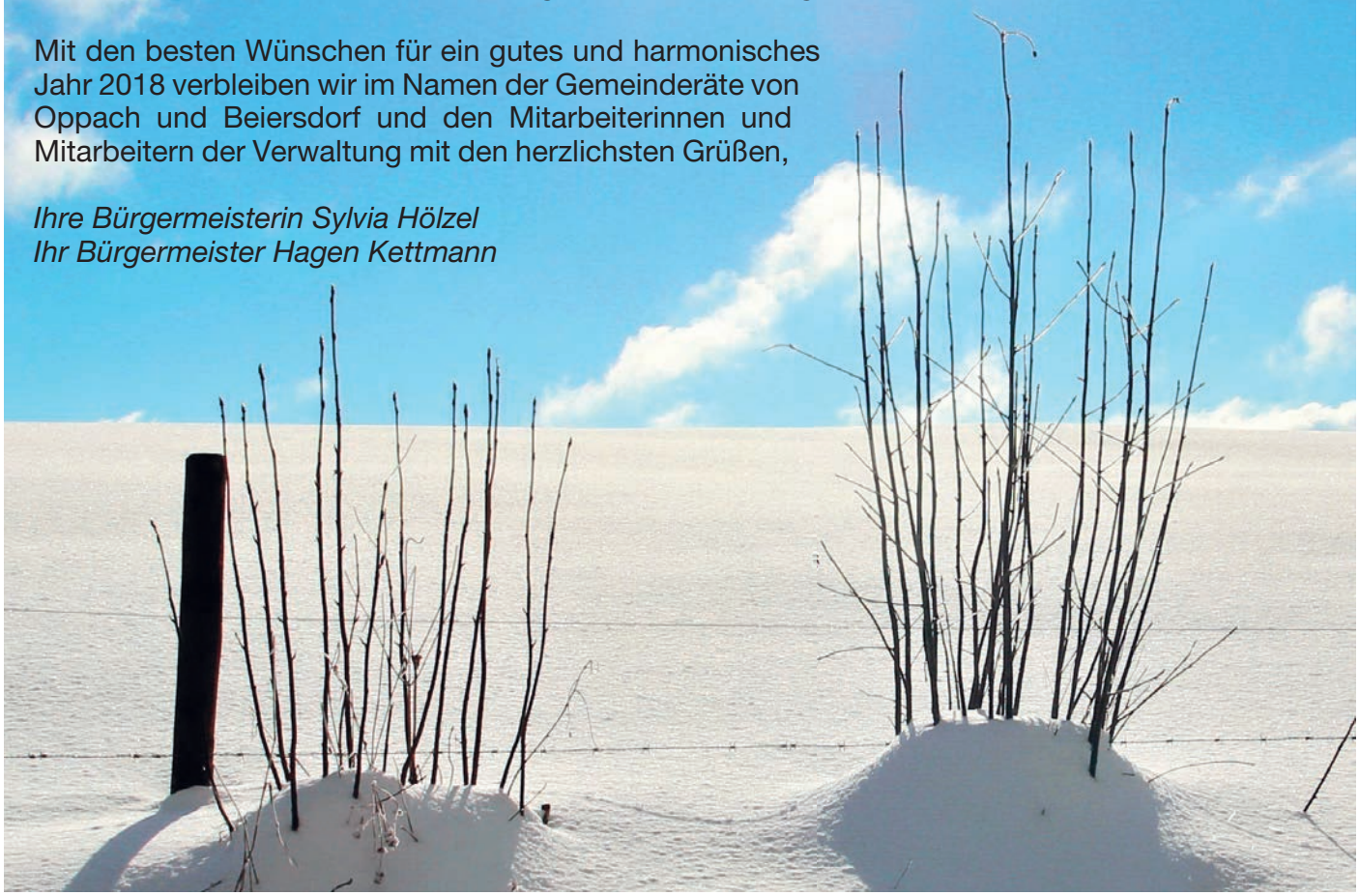
Wir bitten dich, enttäusch' uns nicht,
lass' wachsen unsere Zuversicht.
Form' für uns eine bessere Zeit,
kehr' ein mit Frieden und Achtsamkeit.

Sabine Bröckel

Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihren Familien und Freunden sowie unseren Gästen und Partnern vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Uns allen beständigen Frieden aber auch viel Freude sowie den Mut, gute Ideen in die Tat umzusetzen und dabei allen erdenklichen Erfolg!
Wir haben uns für unsere Gemeinden für das neue Jahr viele Ziele gesetzt. Wir bitten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, uns auch in diesem Jahr wieder bei der Umsetzung zu unterstützen. Das Miteinander soll auch weiterhin unser gemeinsames Anliegen sein!

Mit den besten Wünschen für ein gutes und harmonisches Jahr 2018 verbleiben wir im Namen der Gemeinderäte von Oppach und Beiersdorf und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung mit den herzlichsten Grüßen,

Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel
Ihr Bürgermeister Hagen Kettmann



Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Neuzertifizierung des Oberlausitzer Bergweges als Qualitätswanderweg geglückt

Trotz einiger Hürden konnte – nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz des Naturschutzzentrums Zittau sowie des Kreiswegewartes Herrn Schmidt und unseres Wegewartes, Herrn Ellmer, zum Ende des Jahres 2017 die Nachzertifizierung des Oberlausitzer Bergweges als Qualitätswanderweg „Wanderbares Deutschland“ bestätigt werden. Vielfältige Nachmarkierungsarbeiten waren auf Anforderung des Kontrollgremiums erforderlich. So gibt es jetzt beispielsweise neue und auch teilweise größere Markierungsschilder, da die Markierung auf einem solchen Weg auf Sicht erfolgen soll, d. h. der Wanderer soll die Möglichkeit haben, den Weg auch ohne Karte begehen zu können.
Wir freuen uns, dass mit der Nachzertifizierung die touristische Infrastruktur weiter gepflegt und auf einem hohen Level weiter ausgebaut werden kann.

Im gleichen Zusammenhang soll darauf hingewiesen werden, dass es Einschränkungen auf dem Oberlausitzer Bergweg durch Sturmschäden gibt. Auch das Gebiet unserer Gemeinden ist stark betroffen. Der Kontakt zu den Waldeigentümern wurde über den Staatsbetrieb Sachsenforst aufgenommen. Hierzu wird auf die Medieninformation des Staatsbetriebes Sachsenforst vom 30.10.17 hingewiesen.

Sächsischer Wald von Herbststurm schwer getroffen

Sachsenforst rechnet mit großen Schäden und warnt Waldbesucher vor den Gefahren im Wald

Der Herbststurm Herwart hat im sächsischen Wald große Schäden hinterlassen. Durch orkanartige Böen im Tiefland und insbesondere in Mittelgebirgslagen wurden zahlreiche Bäume im Wald entwurzelt oder gebrochen. Das genaue Ausmaß der Schäden wird erst in den kommenden Tagen abschätzbar sein. Fest steht aber: Herwart wird der folgenreichste Sturm für den sächsischen Wald in diesem Jahr.

An erster Stelle steht jetzt die Beseitigung von unmittelbaren Gefahren für Leib und Leben.
„Oberste Priorität hat für uns die Sicherheit der Waldbesucher sowie unserer Mitarbeiter und Partner“, erklärt Landesforstpräsident Prof. Hubert Braun. „Alle verfügbaren Kräfte in den Forstbezirken von Sachsenforst wurden in die Aufarbeitung der Schäden umgelenkt.“ Private und körperschaftliche Waldbesitzer haben die Möglichkeit, sich durch die Fachleute von Sachsenforst zur Bewältigung der Schäden beraten zu lassen. In jedem Fall sollte die Beseitigung der Gefahren durch Fachfirmen mit spezialisierten Forstmaschinen erfolgen, um Unfälle zu vermeiden.

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 10:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Februar: 19.01.2018 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.02.2018

Aber auch trotz der großen Anstrengungen können lebensbedrohliche Situationen im Wald gegenwärtig nicht ausgeschlossen werden. „Wir warnen ausdrücklich davor, den Wald in den kommenden Tagen zu betreten“, appelliert Prof. Braun an alle Waldbesucher, insbesondere mit Hinblick auf die Feiertage. „Das Betreten des Waldes nach dem Sturm ist lebensgefährlich und behindert die Aufarbeitung der Schäden.“ Angebrochene Äste oder entwurzelte Bäume können auch noch in den kommenden Tagen herabfallen oder umstürzen. Gesperrte Waldflächen dürfen aufgrund der großen Gefahren unter keinen Umständen betreten werden.

Hinweise zur Bewältigung von Schadenereignissen im Wald sowie Informationen zu den zuständigen Mitarbeitern in den Forstbezirken von Sachsenforst finden Sie im Internet unter www.sachsenforst.de.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tierbestandsmeldung 2018

Sehr geehrte Tierbesitzer,
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:
- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar 2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte, die am Stichtag 01. Januar 2018 vorhandenen Tiere. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf dessen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, spielt dabei keine Rolle.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:
Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, **Fax:** 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

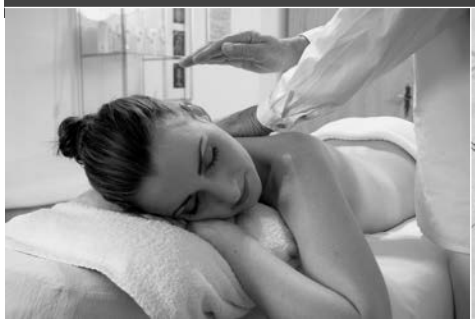
Adoptionsvermittlungsstelle
Landkreis Görlitz
Pflegekinderdienst

Pflegekinder – „Kinder mit zwei Familien“
Wir suchen Pflegefamilien!

Sie haben sicher schon gehört, dass es Kinder gibt, die für eine absehbare Zeit oder einen längeren Zeitraum nicht in ihrer leiblichen Familie leben können.
Jedoch benötigen Kinder die liebevolle Atmosphäre einer Familie, um sich positiv entwickeln zu können.

Wir als Pflegekinderdienst unseres Landkreises versuchen, für diese Kinder passende Pflegefamilien/-personen zu finden, die sich für Kinder und Jugendliche begeistern können, ihre Bedürfnisse erkennen und ihre Entwicklung individuell fördern.
Dabei müssen Sie nicht verheiratet sein. Auch Alleinstehende oder in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft lebende Paare, mit oder ohne eigenem Kind, können Pflegekindern ein behütetes Zuhause schenken.
Wir unterstützen Sie als Pflegeeltern durch individuelle Beratung und Begleitung sowie fachliche Qualifizierung.
Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt?
Dann wenden Sie sich bitte an uns, den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz!
(Daniela.Steinhoff@kreis-gr.de; 03581/ 663 29 50)

Sie haben ein Projekt oder eine Idee?



Bis zum 03.04.2018 können wieder Anträge für Fördermittel u. a. in folgenden Themenbereichen eingereicht werden:

- Sanierungsmaßnahmen an gewerblichen Gebäuden (Handwerk, Dienstleistungen, Nahversorger)
- Modernisierungen für Vereinszwecke
- Sanierung leerstehender Wohngebäude
- Verbesserungen im Bereich Tourismus
- Sanierung öffentlicher Einrichtungen
- Gebäudeabbruch, Entsiegelungen
- Teichsanierung, Starkregenschutz
- Erstellung von Konzepten, Studien, Internetseiten, Onlineshops

Antragsberechtigt sind private Antragsteller, Unternehmen, Vereine, soziale Trägerschaften und Kirchen.
Einzureichen sind die Anträge bis 3. April 2018 beim Regionalmanagement.
Bevor Sie Ihre Unterlagen einreichen, können Sie sich dort kostenlos beraten lassen.
Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.zentrale-oberlausitz.de unter – Fördermittel – oder Sie nehmen Kontakt zu Frau Augustin oder Frau Fischer vom Regionalmanagement unter Tel. 03585-2198580 oder per E-Mail info@zentrale-oberlausitz.de auf.

Thomas Martolock
Vereinsvorsitzender
Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e. V.

Roland Höhne
Stellvertreter

zentrale OBERLAUSITZ

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Fällt Weihnachten dieses Jahr ins Wasser?

Na toll! Da bin ich nur wenige Monate im Amt und schon ist die Katstrophe perfekt!
Weil unsere Kinder zu Weihnachten zu viele und zu teure Wünsche haben, schmeißt Santa Claus hin, geht in Rente und Weihnachten soll dieses Jahr ins Wasser fallen.
Aber da haben der rote Mann und seine Wichtel die Rechnung ohne die Kinder aus Neusalza-Spremberg und die Bewohner der Nordsee gemacht!
Erstere schicken eine Entschuldigung via Flaschenpost an die Weihnachtsrentner und letztere sorgen schließlich dafür, dass die Nachricht auch die Richtigen erreicht.
So lautet die Kurzfassung der 13. Weihnachtsshow. Und sie war auch in diesem Jahr amüsant und witzig, aber auch besinnlich und nachdenklich.

Die jungen Künstler begeisterten mit ihren Talenten. So zum Beispiel:
Chantal, Leonie und Sophie als die drei Schwestern;
Michelle, Tim und Lorenz als Qualle Quendula, Hummer

Dieter und Hummer Horst;
Marie, Lena und Dustin als Seepferdchen und Plankton Quentin;
Max, Domenik, Paul, Henry und Eric als Santa Claus und seine Wichtelbrigade.
Aber auch die anderen Akteure brillierten mit ihren Darbietungen.
Besonders still wurde es im Saal als Salome (8 Jahre) ihre Harfe zum Klingen brachte.

Auch viele andere Kinder und Jugendliche, die nicht in unserer Schule lernen oder diese schon verlassen haben und ihre weitere Ausbildung an anderen Einrichtungen fortführen, haben uns bei dieser Show tatkräftig unterstützt.
Ein großes Dankeschön an die, die sich darum sorgten, dass dieses Programm überhaupt zustande kam: Andrea und Dana Loschke, Belinda Hempel und Liselotte Engwicht.

Es war grandios!

Besonders bedanken möchte ich mich bei Gesine Hempel, die sich, wie auch in den letzten Shows, hinter der Bühne um die jungen Künstler kümmerte, und ihre Helfer, mit denen sie alle Mitgebsel – unsere Murmel des „ANDICH-DENKENS“ – liebevoll verpackt haben.

Dieses kleine Geschenk soll allen Gästen zeigen, dass sie stets und gern gesehen sind und vielleicht auch Hoffnung geben, wenn die Zeiten mal nicht so rosig scheinen.
Doch nun ist auch diese 13. Show Geschichte. Weihnachten konnte – Gott sei Dank! – gerettet werden und wir alle dürfen uns auf besinnliche, friedvolle und fröhliche Festtage freuen.

Ich wünsche allen, die in und für unsere Schule arbeiten, die täglich bei uns lernen, die unserer Schule wohlgesonnen sind sowie all ihren Familien schöne, friedliche und gesegnete Tage. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins Jahr 2018!

Übrigens: Da werden wir dann 90! Und auch das werden wir gemeinsam feiern.

Katrin Bollwig, Schulleiterin

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm Januar 2018

FR 05.01. 20:00 Uhr & MI 10.01. 20:00 Uhr
Film: **The Big Sick**
Komödie USA 2017 120 Min. FSK: ab 6 Jahre

FR 12.01. 20:00 Uhr & MI 17.01. 20:00 Uhr
Film: **Maudie**
Biopic IRL/CAN 2017 116 Min. FSK: ab 12 Jahren

FR 19.01. 20:00 Uhr & SO 21.01. 15:00 Uhr
& MI 24.01. 20:00 Uhr
Film/Sonntagskino: **Fack ju Göhte 3**
Komödie D 2017 120 Min. FSK: ab 12 Jahre

SO 21.01. 10:00 Uhr
Kinderkino: **Paddington 2**
Kinderfilm FR/GB 2017 103 Min. FSK: o. A.

FR 26.01. 20:00 Uhr & MI 31.01. 20:00 Uhr
Film: **Aus dem Nichts**
Thriller D/FR 2017 106 Min. FSK: ab 16 Jahre

SA 27.01. 19:00 Uhr
Opernabend: **Die Zauberflöte.**
Musikfilm 150 Min. FSK: o. A., Eintritt 6 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf Januar und Februar 2018

(Änderungen vorbehalten)

Januar				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
06.		**C-Junioren Hallen-Kreisturnier:**		
	10:14	SpG ESV Lok Zittau : SpG FSV Oppach	FSV Oppach	Sporthalle BSZ Zittau Ottokarplatz
	11:10	SpG FSV Oppach : SpVgg. Ebersbach	FSV Oppach	
	11:52	TSV Herwigsdorf 1891 : SpG FSV Oppach	FSV Oppach	
	12:20	SpG FSV Oppach : SpG Herrnhuter SV 90	FSV Oppach	
	12:48	SpG FSV Oppach : TSV 1861 Spitzkunnersdorf	FSV Oppach	
09.	19:00	Neujahrsempfang der Bürgermeisterin	Gemeinde	Haus des Gastes „Schützenhaus“
10.	14:30-17:00	Seniorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
13.	09:00	Kreisligaspiel gegen KSV 90 Neugersdorf	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Neugersdorf
13.	17:00-19:00	Gala-Show der Operette NEUES PROGRAMM	Daniela Müller	Haus des Gastes „Schützenhaus“
20.	15:00-17:00	Kinderfasching	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
25.		Vogelhochzeit	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus
25.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
27.	19:19–02:00	Hutparty	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
28.	10:00	Schlemmer-Brunch	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
30.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf

Februar				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
03.	09:00	Kreisligaspiel gegen TSG Lawalde	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Beiersdorf
03.	19:19-02:00	Farbparty „Grün-Weiß“	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
03.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
08.	16:00	Hexe setzen am Rathaus	ONB	am Rathaus
08.	20:00-02:00	Weiberfasching	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
09.	8:30-11:15	Lernfest der Klassen mit Ausgabe der Halbjahresinformationen	Willi-Hennig-Grundschule	Willi-Hennig-Grundschule
10.	18:00	Mitgliederversammlung	FVV	Erntekranzbaude
10.	ab 18:00	Winterparty	RKMC Motorradclub	Tannenhof
10.	18:00	Tanzabend	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
17.	14:00	Schönbacher FV : FSV Oppach (Herren)	FSV Oppach	Schönbach
20.	14:00	Hauptversammlung Seniorenverein Beiersdorf	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
24.	13.00	Kreisligaspiel gegen SV Reichenbach II	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Reichenbach
24.	18:00	Club-Tour Angelika Martin	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
25.	10:00	Schlemmer-Brunch	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
25.	14:00	FSV Oppach : ISG Hagenwerder (Herren)	FSV Oppach	Oppach Hartplatz
27.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf

10.–23.02.2018 Winterferien in Sachsen

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste			
	Beiersdorf	Oppach	Region
07.01.18	9:00 Predigtgottesdienst	10:30 Predigtgottesdienst	10:30 Neusalza
14.01.18		9:00 Predigtgottesdienst	10:30 Friedersdorf 10:30 Taubenheim
21.01.18	10:30 Abendmahlsgottesdienst & KiGo	10:30 Abendmahlsgottesdienst & KiGo	9:00 Neusalza 9:00 Taubenheim
28.01.18	9:00 Predigtgottesdienst	9:00 Predigtgottesdienst	10:30 Friedersdorf 10:30 Taubenheim
04.02.18	9:00 Predigtgottesdienst	10:30 Predigtgottesdienst	10:30 Neusalza 9:00 Taubenheim

Gottesdienste in den Pfarrhäusern

Zusammenkünfte

	Beiersdorf	Oppach	Region
Frauen-Männer-Kreis dienstags	14:30 Pfarrhaus 30.1. & 27.2.18		
Seniorennachmittag		14:30 Pfarrhaus Di. 16.1.18	14:30 Pfarrhaus Tbh Do. 11.1.18
Bibelkreis		19:30 Pfarrhaus Di. 9./23.1. & 6.2.18	15:00 Pfarrhaus Tbh. Mi. 10./24.1. & 7.2.18
Krabbelmäuse (0-3)		Di. ab 9:30 Pfarrhaus	
Junge Gemeinde mittwochs *1		19:30 Waschhäusel	
Kirchenchor	Di nach Vereinbarung	19:30 Pfarrhaus Donnerstag	19:30 PH Neus.-Sprem. Di nach Vereinbarung
Gitarren Taubenheim Teens *1			PH Taubenheim Fr 15:30–16.15 Sa 9:15–10.00
Kinderchor *1 freitags			16:30 Pfarrhaus Tbh
Jugendchor *1 samstags			10:00 Pfarrhaus Tbh
Frauenkreis jeden 1. Freitag			5.1. & 2.2.18
Kindersport *2 samstags		15:30 Turnhalle 13./27.1.18	
Sprechstunde Pfr. Mory *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Kanzleizeiten Frau Noack *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	PH Oppach Di. 10:00-12:00 & 16:00-18:00	–

*1 außer in den Ferien
*2 Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen
*3 und nach Vereinbarung unter 33167 (Pfarramt Oppach) oder Frau Elisabeth Noack, Tel. 32671

Partnerschaft der Kirchengemeinden Oppach – Schwanewede wird „50“

Liebe Gemeindeglieder,
die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oppach und die Ev.-Luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde Schwanewede (ein Ort bei Bremen) begehen in diesem Jahr das 50. Jubiläum ihrer Partnerschaft.
Wir wollen das gemeinsam feiern.
Dazu sind unsere Kirchgemeindeglieder zu Besuch in Schwanewede herzlich eingeladen.
Wir wollen von **Freitag, dem 11. Mai bis Montag, dem 14. Mai 2018** nach Schwanewede reisen.
Uns erwarten herzliche Begegnungen, unvergessene Stunden mit viel Musik und guten Gesprächen.
Es werden auch Mitglieder des Projektchores mitreisen, denn seit 25 Jahren besteht eine aus der langjährigen Partnerschaft hervorgegangene Zusammenarbeit des Kirchenchores St. Johannes Schwanewede mit Sängerinnen und Sängern sowie deren Familien und Freunden aus der Oberlausitz.
Bitte melden Sie sich bald an, damit gut geplant werden kann:
bei Marianne Gaida, (03 58 72) 3 38 76 oder
im Pfarramt Oppach, (03 58 72) 3 31 67

Mit freundlichen Grüßen, das Organisationsteam

Weitere Informationen

finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.ev-bieleboh-spree.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Mieter gesucht: Im Pfarrhaus Beiersdorf ist nach Heizungsumstellung eine Wohnung zu vermieten: 2-Zimmer-Wohnung, ca. 62 m². Kontakt über Elisabeth Noack Tel. 32671 oder Pfarrhaus Oppach 33167

Jahreslosung 2018

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6 (L)

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinden Leutersdorf, Ebersbach-Neugersdorf und Oppach

Gottesdienstordnung Januar

Samstag 16:00 Uhr Hl. Messe
Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
17:30 Uhr Hl. Messe
Kath. Kirche in Oppach

	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf

Besondere Gottesdienste und Andachten – Januar

Erscheinungsfest in Philippsdorf (Filipov)

13.01.2018	4:00 Uhr	Hochamt
	9:00 Uhr	Hl. Messe – deutsch
	10:30 Uhr	Hl. Messe – deutsch/tschechisch
	17:00 Uhr	Hl. Messe

Seniorenpflegeheime

10.01.2018	10:00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim in Leutersdorf
12.01.2018	9:30 Uhr	Hl. Messe im Pflegestift Oberland in Ebersbach-Neugersdorf
24.01.2018	10:00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim in Oderwitz
26.01.2018	10:00 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim in Oppach

Veranstaltungen im Januar

06.01.2017		Sternsingeraktion in den Orten unserer Gemeinde
27.01.2018	19:00 Uhr	Gemeindefasching für alle in Leutersdorf
31.01.2018	16:00 Uhr	Seniorenfasching für alle in Leutersdorf

Vorschau Februar

02.02.2018	18:00 Uhr	Heilige Messe in Leutersdorf zum Fest „Maria Lichtmess“
	18:00 Uhr	Lichtfeier in Neugersdorf
14.02.2018	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Aschermittwoch in Leutersdorf
25.02.2018	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Fugau
04.02.2018	11:00 Uhr	Kinderfasching in Leutersdorf

Pfarrer A. Glombitza
Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250 Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am

4. Januar 2018

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Öffentliche Auslegung

der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018/2019

Gemäß § 76 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2018/2019 der Gemeinde Oppach einschließlich des Haushaltsplanes 2018/2019 mit Anlagen während der Dienstzeiten in der Zeit vom

05.01.2018 bis 15.01.2018

im Rathaus Oppach, August-Bebel-Straße 32, Zimmer 3.3.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der öffentlichen Auslegung (bis einschließlich 24.01.2018) Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Einwände können bei der

Gemeindeverwaltung Oppach
August-Bebel-Straße 32
02736 Oppach

eingereicht werden.

Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach während der Auslegungsfrist:

Montag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag.	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2016 gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (Sächs GemO)

Die Gemeindeverwaltung Oppach gibt bekannt, dass der Beteiligungsbericht 2016 der Gemeinde Oppach gemäß § 99 SächsGemO erstellt wurde und öffentlich ausliegt.

Der Beteiligungsbericht enthält für den jeweiligen Berichtszeitraum Informationen zu den Unternehmen und Zweckverbänden, an denen die Gemeinde Oppach unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Interessierte Bürger können während der Sprechzeiten im Rathaus Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 3.2 in den Beteiligungsbericht Einsicht nehmen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die **Grundsteuer 2018** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch (schriftlich) bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach, angefochten werden. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung diesbezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Steuer auswirkt, der Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Weihnachtsbäume

Ein herzlicher Dank geht an folgende Bürgerinnen und Bürger, welche uns im letzten Jahr die schönen Weihnachtsbäume für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde stifteten:

Fam. Simon	vor dem Rathaus
Herr Schütze	vor der Kita „Pfiffikus“
Herr D. Hempel und Fam. Heinke (Beiersdorf)	in der Kita „Pfiffikus“
Fam. Heinke (Beiersdorf)	im Hort
Herr D. Hempel (Taubenheim, Wassergrundring)	im Haus des Gastes „Schützenhaus“

Ein besonderer Dank geht an das Baugeschäft Jannasch, das den Bauhof schon seit mehreren Jahren beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes vor dem Rathaus technisch unterstützt.

Falls auch Sie einmal einen gut gewachsenen Tannenbaum spenden möchten, wenden Sie sich bitte an das Bau- und Ordnungsamt oder den Bauhof der Gemeinde Oppach.

Ihre Gemeindeverwaltung Oppach

Malerarbeiten im Wohnblock Hanns-Eisler-Straße 8

Durch die Firma Malerfachhandel Neugersdorf erfolgten im November/Dezember Malerarbeiten im Flurbereich des kommunalen Wohnblocks, Aufgang Hanns-Eisler-Straße 8. Damit ist auch der letzte Treppenaufgang unseres Wohnblocks renoviert und befindet sich für die Mieter und deren Gäste wieder in einem ansprechenden Zustand, in dem man sich wohlfühlen kann.

Neue Marktstände der Vereine – Einweihung zum Weihnachtsmarkt

Pünktlich, direkt vor dem Weihnachtsmarkt, wurden nun auch die Planen für die neuen Verkaufsstände durch Mitarbeiter der Firma Kletschka am Rathaus übergeben. In Übereinstimmung mit den Vereinen sollten regionale Unternehmen zur Neubeschaffung der Stände in Anspruch genommen werden. So wurden die Gestelle durch den

Oppacher Metallbau Schwer angefertigt. Verbesserungsvorschläge der Vereinsmitglieder und Bauhofangestellten konnten dabei berücksichtigt werden. Gleiches gilt für die Beschaffung der Planen. Wir wünschen den Vereinen viel Freude bei der Nutzung. Hoffen wir, dass die Gegenstände lange in einem ordentlichen Zustand erhalten bleiben. Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Amtsblattes werden bereits erste Erfahrungsberichte vorliegen.

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Freitag, 12.01.2018, 19:00 Uhr

Unfallschutz / Gerätekunde

Verantw.: Kamerad Michael Albert

Freitag, 26.01.2018, 19:00 Uhr

Funkausbildung

Verantw.: Kamerad Daniel Hempel

Pfiffikus-News

Neuigkeiten aus dem Pfiffikushaus

Alle Jahre wieder wurde in der Vorweihnachtszeit gesungen und gebastelt. In der Kita jagte ein Höhepunkt den anderen. Nikolaus und Weihnachtsmann brachten schöne Geschenke und viele weihnachtliche Geschichten mit. So erinnern wir uns z. B. gern an ein musikalisches Mit-Mach-Theater am Nikolaustag.

Es wurden viele Wunschzettel gemalt. Auf vielen wurden auch Schneeflöckchen gestaltet, damit die neuen Po-Rutscher, die der Nikolaus im Gepäck hatte, auch ausprobiert werden können. Der Weihnachtsmann überraschte uns mit neuen Fahrzeugen, die wir im nächsten Jahr im Garten intensiv nutzen werden.
Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die den Weihnachts-/Plätzchenmarkt vom Elternrat toll unterstützten und zu einem grandiosen Erfolg werden ließen. Die gebastelten Adventsgestecke der Hortkinder trugen ebenfalls zum Gelingen bei. Vielen Dank allen Nachwuchsfloristen.
Auch der „bewegte Adventskalender“ unseres Hortes erfreute sich großer Resonanz.
Ein großes Dankeschön an Frau Hölzel, die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, die viel Arbeit auf sich genommen haben, um einen Kitaersatzneubau in Oppach auf den Weg zu bringen. Wir wünschen weiterhin gutes Gelingen.
Alles in allem gingen die Vorweihnachtszeit, die Feiertage und der Jahreswechsel wieder viel zu schnell vorbei.
Kaum war die Zeit zum Durchatmen gekommen, begrüßten wir auch schon das neue Jahr. Zwischen Weihnachten und Neujahr erfolgte in unserer Kita die gründliche Hauptreinigung, so dass alle Kinder im neuen Jahr in einem glänzenden Haus begrüßt werden können.
Wir hoffen, auch Sie liebe Leser, haben glänzende Aussichten auf das Jahr 2018.

Dies wünschen ganz herzlich
die Kinder und Mitarbeiter des Pfiffikushauses.

Neues von der Schulmaus

Die letzten Blätter sind von den Bäumen gefallen und die kuschlige Heizung der Schule erwärmt uns. So habe ich Zeit, die neuen Sachen im Schulhaus zu bewundern. Eines Tages standen im obersten Stock des Schulhauses eine alte Schulbank und alte Schulsachen. Ich schnupperte und roch mit meinem kleinen Näschen daran. Aber ich musste wirklich mein kleines Mäusehirn anstrengen, um herauszubekommen, woher das alles kommt. Und ich habe es als Mäusedetektiv geschafft. All diese Dinge standen in der Schulausstellung im „Haus des Gastes“. Nun ist alles erst einmal in einem Raum verschwunden. Ich mache mir nun meine Gedanken, wie wir alles langfristig als Ausstellung aufbauen könnten. Ich komme zum Schluss, dass alt gut zu alt passt. Vielleicht besitzt ein liebes Menschlein auch eine alte Vitrine, die schon lange nicht mehr gebraucht wird. Dann, lieber Leser, ran an das Telefon. Ich bin natürlich in der Willi-Hennig-Grundschule zu finden.
Aber ich habe ja noch gar nicht erzählt, dass ich mich letztens hinaus in den Ort wagte. Am Vormittag des 28. Novembers fand unser Rezitatorenausscheid statt. Ich legte meine Mäuseöhrchen an und lauschte den Gedichten. Es war so schön, die mutigen Kinder auf der

Bühne zu sehen. Die Kinder der Klasse 1 bis 4 hatten fleißig gelernt und standen aufgeregt auf der großen Bühne. Meine kleinen Ohren musste ich als große Lauscher aufstellen, als die Mundartgedichte vorgetragen wurden.
Aber nun muss ich noch ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern.
Ein Kind entschuldigte sich aufgeregt, weil es doch das Lernen vergessen hatte. Ich möchte mal so sagen, das besagte Kind, hatte die Hose fast voll vor Angst. Aber keine Sorge, das Kindlein musste sich nicht blamieren. Sicher und geübt erschien der Moderator der Veranstaltung Bruno aus der 4. Klasse, der gekonnt durch das Programm führte. Er wusste bereits wie man mit dem Mikrofon umgeht, denn es ist ja schließlich hohe Technik. Im nächsten Jahr werden wir das alle einmal ausprobieren, denn Übung macht den Meister. Übrigens über den Köpfen der Jury zogen gefühlte Qualmwolken, da die Punkte für die Kinder schnell und gerecht verteilt werden mussten. Am Ende gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde. Ich wurde natürlich wie immer vergessen. Das hat man nun von heimlichen Aktionen als Schulmaus. Also genieße ich nun die zweitschönste Zeit des Jahres. Ich hoffe, jedes Jahr, dass die besagte Adventszeit zum Ausruhen ist. Aber bisher habe ich das in noch keinem Jahr geschafft. Also bleibt mir nichts anderes übrig als die kleinen Dinge zu genießen. Deshalb husche ich jetzt sehr gern durch das Schulhaus. Hier ist Weihnachten mit geschmückten Bäumen, Sternen, Krippen und sonstiger Deko eingezogen. Doch in der Nacht vom 5. zum 6. Dezember klopfte mein kleines Mäuseherz aufgeregt. Da polterten schwere Stiefel durch das ganze Haus und füllten die Schuhbeutel mit Süßigkeiten. Der Nikolaus wusste jedenfalls, dass es mich gibt und legte mir auch etwas hin. Er weiß eben, dass so eine Schulmaus gern die Vorderpfoten in Süßes steckt und dann freudvoll nascht. Süßes macht auch friedlich und schlägt nicht auf das Gemüt, sondern wie im Allgemeinen bekannt auf die Hüften. Dabei weiß jeder, dass nur die dicken Pullover so auftragen. Schön träge und zufrieden mit der Welt lässt es sich schön dichten.

Für das neue Jahr wünsche ich vor allen Dingen,
alles möge euch gelingen.
Kein Schnupfen, kein Husten oder andere Sachen
sollen euch allen Sorgen machen.
Macht mit euch selbst einen freien Termin im Kalender aus,
denn das Träumen und Lachen stärkt jede Maus.
Solltet ihr im neuen Jahr den Vorsatz haben,
die schwere Pappe und alte Zeitungen aus dem Haus zu tragen,
so kommt zu unserer Schule vom 08. bis 12.01. hin.
Dort schluckt der Großcontainer alles fein
und das Geld ist für den Kindertag für unsere Kinderlein.

Bis bald!
Eure Schulmaus

Neues aus den Klassen

1. Apfelprojekt in der Klasse 2

In einem kleinen Apfel, da sieht es niedlich aus, es sind darin fünf Stübchen, grad wie in einem Haus.
In jedem Stübchen wohnen, zwei Kernchen braun und fein, die liegen drin und träumen vom lieben Sonnenschein.
Sie träumen auch noch weiter gar einen schönen Traum, wie sie einst werden hängen am lieben Weihnachtsbaum.
Dieses schöne Gedicht war der Einstieg zu unserem Apfelprojekt. Die Schüler konnten unter Beweis stellen, was sie schon alles über Äpfel wussten. Aus ihrer Erfahrungswelt berichteten sie Interessantes und Lustiges. Schließlich durften sie die Äpfel schälen, schneiden und reiben. Einige zeigten sich dabei sehr geschickt. Zum Schluss wurde es ein ganz leckerer Salat, der natürlich allen Kindern geschmeckt hat und somit auch nichts übrig blieb. Als Erinnerung an diesen Tag gab es für jeden einen kleinen gehäkelten Apfel, gefüllt mit einem wohlriechenden Teebeutel. Die Schüler waren mit Begeisterung dabei und

hatten viel Spaß. Ein großes Dankeschön an Frau Fischer, Frau Bartuschk und Frau Bethig. Sie hatten das Projekt vorbereitet und durchgeführt.

Sportnachmittag der Klasse 3

Im grauen November sollte man das tun, was Spaß macht. Also zogen die Kinder der 3. Klasse am Nachmittag in die Turnhalle, denn fast alle Kinder lieben den Sport. Die Regie der Sportspiele übernahm Frau Reinsch. Die sportbegeisterten Kinder spielten beispielsweise Möhrenziehen, Polnische Hochzeit und Namenball. Natürlich muss man sich bei so viel Kraftaufwand auch stärken. Dafür sorgten die Eltern mit Wienern, Brötchen und Apfelstückchen. Leider verflog die Zeit wieder viel zu schnell. Aber bestimmt gibt es ein nächstes Mal.

die Reporter der Klasse 3

Kinonachmittag der Klasse 4

Am 16. November 2017 trafen wir uns in der Schule zum Kinonachmittag. Es gab Himbeerfassbrause und Popcorn für alle Kinder. Zuerst schauten wir uns „Mr. Magoriums Wunderladen“ an. Mister Magorium ist schon 342 Jahre alt und besitzt einen magischen Spielzeugladen. Danach haben wir noch ein Stück von „Alles steht Kopf“ gesehen. Es hat uns allen gut gefallen und wir hatten viel Spaß.

Luisa und Johnnie

Ein Nachmittag am Gymnasium

Einige Kinder der Klasse 4 fuhren am Nikolaustag ins Löbauer Gymnasium. Zuerst gingen wir in den Physikraum und führten Experimente zu den vier Elementen durch. Danach ging es zu dem Bereich Geografie. Wir schätzten das Volumen eines Steines. Zum Schluss zauberten wir Blitze und fassten sie sogar an.

Maximilian Hummel

Unsere Chorauftritte

Alt und Jung passen doch gut zusammen. Das konnte man am 5. Dezember 2017 im „Haus des Gastes“ sehen. Dort sangen unsere Chorkinder zur Weihnachtsfeier der Senioren. Die Senioren waren alle noch ganz flott unterwegs und freuten sich sehr über die weihnachtlichen Kinderlieder.

Am Sonntag, dem 10. Dezember 2017 folgte ein großes Weihnachtsprogramm mit dem Spatzenchor aus Obergurig unter Leitung des gemeinsamen Chorleiters Herrn Klöpper. So waren die Auftritte gerecht verteilt, denn im Sommer waren die Oberguriger Kinder in Oppach zu Gast. Neben den beiden Kinderchören sang mit tiefer

Stimme der Männerchor. Den angereisten Gästen aus Oppach gefiel es auch und so spendeten sie großen Applaus.

Neues aus dem Haus des Gastes „Schützenhaus“

Neue Vorhänge im Haus des Gastes „Schützenhaus“ – Kleiner Saal

Seit Ende November wird der kleine Saal durch neue Gardinen geschmückt. Die alten Vorhänge waren schon sehr in die Jahre gekommen. Nun wurden durch die Firma Raumgestaltung A. Jähne & Sohn die neuen Gardinen (aus schwer entflammbarem Material) angebracht, so dass der Raum wieder in einem schöneren Licht erscheint. Für Familien- oder Vereinsfeiern wurde damit wieder ein gemütlicheres Wohlfühl-Ambiente geschaffen. Durch die Gemeinde wurden hierfür Kosten von rund 2 T€ investiert.

Anfragen zur Buchung unserer Räumlichkeiten richten Sie bitte an Frau Paul (03 58 72) 3 83 55.

Operetten Revue - Neujahrskonzert

Ein heiterer Nachmittag mit beliebten Operettenmelodien, Berliner Witz & Humor!

Mit seiner neuen „Operetten Revue“ lädt das Primavera-Ensemble aus Berlin **am 13. Januar um 17:00 Uhr in das Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach** zum Neujahrskonzert ein.
Seit vielen Jahren begeistern die Berliner Künstler auf ihren Gastspielen zahlreiche Zuschauer und erobern mit Melodien von Strauss, Millöcker, Zeller und anderen Operettenkomponisten die Herzen der Musikliebhaber. In Oppach war das Ensemble letztmalig im Jahr 2015 zu Gast und wurde durch die Gäste gefeiert.

Nutzen auch Sie noch die Chance zum Erwerb einer Eintrittskarte!

Im Gegensatz zu Operettenshows in den großen Häusern der Umgebung, können Sie bei uns die Künstler sozusagen hautnah erleben.

Zu erleben ist ein prickelnder Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen, Berliner Witz & Humor. Erst-

klassige Solisten in prachtvollen Kostümen lassen Sie für einen Augenblick den Alltag vergessen und entführen Sie in die zauberhafte Welt der heiteren Muse! Die musikalische Leitung übernimmt wie immer die virtuose Pianistin Daniela Müller, die mit ihrer charismatischen Ausstrahlung frech und charmant durch das Programm führt.
Karten (freie Platzwahl) sind zum Preis von 23,00 € im Rathaus (03 58 72) 3 83 55 erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

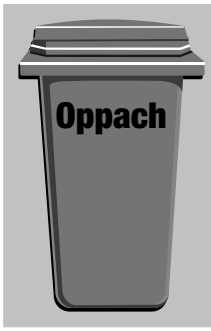
Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

07.01.	Peter Wolf	zum 70.
08.01.	Claus Heinrich	zum 70.
23.01.	Karin Kahlert	zum 70.
24.01.	Franz Kümpfel	zum 80.

Geburtstag.

Hinweis für Altersjubiläen
Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.
Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.



Müllabfuhr

Restabfall	**5./12.1.**
Bioabfall	**11./25.1.**
Gelbe Tonne/Sack	**25.1.**
Blaue Tonne	**3./31.1.**

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich & überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Montag 15.00 Uhr
Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr
Seniorentreff: Fichtestraße 2

Dienstag, 02.01., 9.30 Uhr
individuelle Beschäftigung im Altenheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Donnerstag, 04.01., 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestraße 2

Dienstag, 09.01.
Neujahrsempfang

Mittwoch, 10.01., 14.30 Uhr
Seniorenkaffee im Ratssaal der Gemeinde Oppach
Die Apotheke informiert uns über eine gesunde Lebensweise im Alter

Dienstag, 16.01., 9.30 Uhr
Spiele im Altenheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Sonnabend, 27.01.
Wir unterstützen den ONB

Dienstag, 30.01., 9.30 Uhr
individuelle Beschäftigung im Altenheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Vorschau Februar
Donnerstag, 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestraße 2

Für die Geldspende von der Sparkasse Oppach und von Frau Seidel von der Entspannungspraxis AUSZEIT zur Unterstützung und Vorbereitung unserer Seniorenveranstaltungen möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Telefon: 035872 33425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

Geschichte der RSG (Rehabilitationssportgemeinschaft), der ersten Sportgemeinschaft für geistig Behinderte in der Oberlausitz

In Oppach gab es Anfang der 1980er Jahre zwei „geschützte" Werkstätten, in denen geistig Behinderte arbeiteten: eine staatliche vom Rehabilitationszentrum Löbau und eine zweite vom „Lindenhof" in Oppach, die eine diakonische Einrichtung war.

In der staatlichen Einrichtung in Oppach nutzten wir die Pausen zur sportlichen Betätigung. Später war sogar ein Nachmittag in der Woche für den Sport eingeplant. Es bereitete den Behinderten viel Spaß und Freude. So trafen wir uns nach und nach auch mit anderen Einrichtungen im Kreisgebiet, mit denen wir in Kontakt standen, und veranstalteten kleinere Wettkämpfe. Eine entscheidende Rolle spielte unser damaliger Chef Herr Dr. Herrfurth vom Kreisrehabilitationszentrum in Löbau. Dr. Herrfurth hatte dann die Idee, die Behinderten aller Einrichtungen in eine Sportgemeinschaft zu integrieren.

Die Gründung einer solchen Gemeinschaft bedurfte in der DDR damals der Zustimmung einer staatlich sozialistischen Organisation, dem Deutschen Turn- und Sportbund (DTSB). Nach dessen Einverständnis wurde ich mit der Durchführung beauftragt. Zunächst erklärten sich fünf Einrichtungen bereit, der Sportgemeinschaft beizutreten:

- die Förderwerkstatt der Inneren Mission Löbau
- das Männerheim in Lautitz vom Rehazentrum in Löbau
- der „Lindenhof" der Inneren Mission in Oppach
- das Haus „Friedenshoffnung" Berthelsdorf von der Inneren Mission
- die Werkstatt für Behinderte (WfB) in Oppach vom Rehazentrum Löbau.

Im Dezember 1982 fand im damaligen Oppacher Kino die Gründungsfeier der RSG statt. Anwesend waren der Vorsitzende des DTSB, Herr Reinhard Vogel, die Leiter der fünf genannten Einrichtungen und interessierte Betreuer, die bereit waren, mit Behinderten Sport zu treiben. So wurde der Weg für regelmäßigen Sport geebnet mit verschiedenen Einrichtungen und Wettkämpfen untereinander. Wir von der WfB Oppach und der „Lindenhof" hatten uns gleich zusammengeschlossen und gingen gemeinsam zur Turnhalle, zum Sportplatz oder ins Freibad.

Als Vorsitzende der neu gegründeten Rehabilitationssportgemeinschaft war mir bewusst, dass es noch mehr Einrichtungen mit Behinderten im Kreis Löbau gab, die sicherlich genauso Freude an sportlicher Betätigung hätten wie unsere Mitglieder. Und so fuhr ich in Begleitung von Frau Martina Keller vom Mädchenheim „Friedenshoffnung" nach Herrnhut, Großschweidnitz, Kemnitz und nach Großhennersdorf, um neue Mitglieder zu werben. Bald waren wir eine große Gemeinschaft von zehn Gruppen, bestehend aus staatlichen und kirchlichen Einrichtungen, die regelmäßig Sport trieben, in Großhennersdorf sogar mit Pferden. Die Übungsleiter trafen sich jeden Monat zum Erfahrungsaustausch. Wir tasteten uns immer weiter an die Art und Weise der Gestaltung der Trainingsstunden heran, denn es gab in der DDR keinerlei Erfahrung mit

Sport und Spiel im Garten der WfB in Oppach, Gartenstr. 1

Behindertensport. Frau Martina Keller erwies sich als große Hilfe und wurde zu meiner Stellvertreterin gewählt.

Ziel unserer RSG war es, mit Behinderten Bewegungskoordination zu trainieren, Muskeln zu stärken, Ausdauer und Schnelligkeit zu vermitteln, ihre Reaktionsfähigkeit zu verbessern und den Kollektivgeist zu festigen. Doch vor allem sollte der Sport Freude und Spaß machen, welches uns mit viel Lob und Ansporn für unsere Sportler auch gelang.

Nicht nur in Leichtathletik musste viel erlernt werden, sondern auch an den Geräten in den Turnhallen. Alles war neu für die Behinderten. Die Sportstunde begann mit Erwärmungsgymnastik und endete mit einem Spiel: Völkerball, Korbball und am liebsten „Ball über die Schnur". Auch Rollball und Staffelspiele waren sehr beliebt. Der Höhepunkt war jedes Jahr ein Kreissportfest, zunächst in Löbau, zu dem die Kreise Zittau, Görlitz und Bautzen eingeladen wurden. Diese Sportfeste fanden später abwechselnd in einem anderen Kreis statt.

Wir gehörten nun nicht nur dem DTSB Löbau an, sondern wurden auch in der Sektion „Versehrtensport für Körperbehinderte DVfV" in Dresden aufgenommen. Unser Bekanntheitsgrad stieg und wir bekamen eine Einladung zu einem großen Sportfest in Eisenach, welches sich über mehrere Tage erstreckte. Hier trafen sich viele Einrichtungen aus der gesamten DDR, vor allem kirchliche Institutionen. Von unserer RSG hatten wir aus allen Einrichtungen nur ausgewählte Sportler mit, da die Teilnehmerzahl begrenzt wurde. Unser Sportbetrieb machte sich hier bezahlt. Wir erkämpften viele Einzelmedaillen und in den Mannschaftsturnieren hatten unsere Frauen/Mädchen nach vielen Entscheidungsspielen im Rollball Gold erkämpft. Ganz knapp am Gold vorbei schafften unsere Männer/Jungen den zweiten Platz im Fußball. Berliner Sportler holten sich den ersten Platz.

1988 organisierten wir, von Herrnhut ausgehend, mit Pfarrer Mihan, Martina Keller und mir ein diakonisches Sportfest im Löbauer Stadion für 500 geistig Behinderte über die Grenzen des Bezirkes Dresden hinaus. Die Veranstaltung zog sich über 5 Tage. Wir mussten drei Ferienlagereinrichtungen belegen, um alle unterzubringen. Eines davon war in Oppach das Ferienlager der „Schwarzen Pumpe" mit 350 Übernachtungsmöglichkeiten. Der DTSB unterstützte uns mit Bereitstellung von Kampfrichtern.

Seit unserem Bestehen wurden wir einige Male ausgezeichnet. So erhielten wir die Ehrenurkunde für hervorragende Leistungen in der Sportstafette der DDR 35, die Ehrenurkunde des Präsidiums des DTSB für gute Leistungen bei der Erfüllung des Sportplanes im Februar 1985 und im Februar 1987. Dazu eine Anmerkung: Wir

wurden kaum mit vollem Namen aufgerufen. Es hieß einfach RSG Löbau. Man machte sich keine Gedanken, was die Buchstaben bedeuteten. Bei einer Auszeichnung wurden wir als Reit- und Sportgemeinschaft aufgerufen.
Durch regelmäßiges Training war es in Oppach möglich, dass 37 Behinderte das Sportleistungsabzeichen erwerben konnten. Sie erkämpften sich 9x Silber und 28x Bronze. Zur Wende 1989 hatten wir 10 Sportgruppen in 15 Trainingsgruppen aus 9 verschiedenen Einrichtungen. Die Mitgliederzahl hatte sich seit unserer Gründung fast verdoppelt.
Nach der Wende übernahm meine Stellvertreterin, Frau Martina Keller, das Amt der Vorsitzenden der RSG. Heute befindet sich der Sitz im Katharinenhof in Großhennersdorf und betreut ca. 100 Mitglieder. Seit 35 Jahren besteht die RSG nun fort und wird noch hoffentlich lange den Behindertensport voranbringen.

Mechthild Nanzig

Klassenfotos gesucht - 1920er Geburtsjahrgänge

In der Dezember-Ausgabe des Amtsblattes berichteten wir über unser Vorhaben, die Klassenfoto-Sammlung für die Schulausstellung zu vervollständigen. Der Aufruf, nach den fehlenden Klassen aus den 1930er Geburtsjahrgängen zu suchen, war erfolgreich. Die 1930er sind damit komplett. Vielleicht gelingt uns das auch für die 1920er Jahrgänge. Allerdings gab es zu dieser Zeit zwei Schulen in Oppach: die Oppacher Schule und die Eichener Schule, die als Schule des II. Bezirkes bezeichnet wurde und in die Kinder aus den Ortsteilen Eichen, Lindenberg und Picka gingen. Hier müssen wir genau unterscheiden. Wir rufen deshalb auf, nach folgenden Jahrgängen aus der Oppacher Schule in den eigenen Fotoalben oder Bilderkisten zu suchen:

Geburtsjahrgang	Einschulung im I. Bezirk (Oppach)
1919/20	1926
1921/22	1928
1922/23	1929
1923/24	1930

Alle anderen Jahrgänge aus den 1920ern sind in unserer Sammlung vertreten. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie fündig geworden sind. Telefonisch oder per Email bei Gudrun Kolb, Tel. 035872-41941, Email begu.kolb@t-online.de oder im Rathaus bei Regine Hengst, Tel. 035872-38324, Email hengst.rathaus@oppach.de .Wie bisher gehandhabt digitalisieren wir die Fotos und geben die Originale zurück. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. In den nächsten Monaten wiederholen wir die Aufrufe zu jeweils anderen Jahrgängen und hoffen damit die Sammlung der „Oppacher Schulklassen im Bild“ möglichst zu komplettieren.

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

nach einem fröhlich-besinnlichen Jahresabschluss mit Maskarade und Weihnachtsmarkt habt ihr hoffentlich die letzten Tage des alten Jahres genauso genossen wie wir und könnt nun mit uns voller Elan ins Jahr 2018 starten!
Wir wünschen Euch allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr! Und wir hoffen natürlich, dass wir ein wenig zu Eurer Freude und Entspannung beitragen dürfen, denn Lachen ist immer noch die beste Medizin und Tanzen eine sehr entspannende Sportart!

Bevor wir uns jedoch dem aktuellen Geschehen zuwenden, möchten wir noch einen kleinen Blick zurück werfen auf zwei sehr schöne Veranstaltungen. Da war einmal die Maskarade, die diesmal zu unserem Erstaunen und unserer Freude auch sehr stark von nicht mehr ganz so jugendlichem Publikum besucht wurde und ein voller Erfolg war! Auf beiden Floors mit wechselnden DJs herrschte ausgelassene Stimmung, es wurde gefeiert und getanzt und natürlich eifrig kommuniziert (ja – bei uns wird noch geredet :-) und so hatte sich der doch beträchtliche Aufwand bei der Vorbereitung für alle gelohnt! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die Crew vom Schalla-Balla-Team, die uns wie immer kräftig unterstützt und hilfreich an unserer Seite gestanden hat.

Dann folgte der Weihnachtsmarkt, der ebenfalls wieder sehr gut besucht und beliebter Treff- und Anlaufpunkt für Oppacher, „Ehemalige“ und Gäste war. Wieder einmal hatte der Wettergott ein Einsehen und sorgte für winterlich-kühles, aber teils sonniges und vor allem trockenes Wetter! Wir hoffen, ihr hattet an diesem Sonntag einen guten Start in die Adventszeit und Freude am bunten Treiben – und wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen mitwirkenden Vereinen und vor allem bei den Familien Zeckel und Wagner für die regelmäßige „Energieversorgung“ bedanken, ohne die unser Markt nicht funktionieren würde.

Nun freuen wir uns auf den Saisonstart, der in absehbarer Zeit mit dem Kinderfasching beginnt und möchten Euch alle Termine noch einmal in Erinnerung bringen:

20.01.2018	**Kinderfasching**
27.01.2018	**Hutparty**
03.02.2018	**Farbparty (dieses Jahr: Grün-Weiß)**
08.02.2018	**Weiberfasching**

Die Karten im Vorverkauf gibt es bei:

Bestell-Agentur Frau Hölzel	Tel. 32425
Bäckerei Fromm (Beiersdorf)	Tel. 32583
Doreen`s Blumenstübel	Tel. 35280

Wir werkeln bereits wieder eifrig, um Euch alle gut und niveauvoll unterhalten zu können und hoffen auf Eure rege Teilnahme, wenn wir in dieser Saison verkünden:

„Der ONB, man hört zu Hauf,
tritt jetzt in Las Vegas auf!“

Freut Euch auf fulminante Unterhaltung mit Glitzer und Glamour und Stars von Weltrang!! Taucht ein in die prickelnde Atmosphäre der Casinos und großen Shows! Erfreut uns mit Eurer Anwesenheit und macht so die Abende zu für uns alle runden Veranstaltungen!

Und wer Lust hat, uns hinter den Kulissen – egal, in welcher Form – zu unterstützen: Wir freuen uns immer über neue Mitglieder oder Helfer! Wir sind erreichbar über unsere Homepage oder WhatsApp, auf Facebook – oder Direktansprache – wir freuen uns auf Euch!

Bis bald verbleiben wir mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Tennisclub Oppach – Jahresrückblick

Das alte Jahr ist nun vergangen und so wird es auch für uns Zeit zurückzuschauen.

Wie auch in den vergangenen Jahren absolvierten wir über die Wintermonate das Tennistraining in mehreren Gruppen in der Tennishalle in Löbau. Im April standen dann unsere ersten Arbeitseinsätze an, um die Tennisplätze schnellstmöglich für die Freiluftsaison vorzubereiten. Dank der Hilfe vieler fleißiger Eltern konnte dies auch vor Ostern abgeschlossen werden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für eure Hilfe, liebe Eltern!

Das Training wurde in diesem Jahr durch einen auswärtigen Trainer in drei Gruppen sowie durch unsere eigenen Mitglieder geleitet. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Dirk Duchatsch, Marcel Wendler und Winfried Haase bedanken, die versuchten, unsere Teams bestmöglich auf die anstehenden Punktspiele vorzubereiten.

Ende April starteten unsere vier Mannschaften dann in den, über den Winter so vermissten, Punktspielbetrieb. Erstmals starteten neben unserer Damenmannschaft in der Kreisklasse Dresden und der Herrenmannschaft in der Bezirksliga zwei Jugendmannschaften in der Kreisklasse Ostsachsen, um möglichst viele Kinder und Jugendliche zum Einsatz zu bringen. Unsere „jungen Wilden“ erwischten in ihrer Spielklasse leider sehr starke Gegner, die zum Teil schon seit Jahren auf allerhöchstem Niveau trainieren. Doch davon ließen sich unsere Jugendlichen nicht einschüchtern und gaben in ihren Punktspielen alles. In Staffel A steht nach nur einem Sieg aus vier Spielen und drei sehr deutlichen Niederlagen leider nur der vierte Platz zu Buche. In der Staffel B feierten unseren Jugendlichen ebenfalls einen Sieg und unterlagen in einem Spiel nur nach Sätzen, doch da die Konkurrenz besser in Form war, steht unsere Jugendmannschaft leider auf dem letzten Tabellenplatz. Das große Ziel unserer Jugendlichen ist es nun, diese Ergebnisse im neuen Jahr zu verbessern. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Eltern, die unsere Spielerinnen und Spieler zu ihren Auswärtsspielen gefah-

ren und vor Ort unterstützt haben, denn ohne euch wäre der Punktspielbetrieb in dieser Form nicht möglich gewesen!

Nach einem Beschluss des STV spielten unsere Damen erstmals als 4er-Mannschaft, statt, wie sonst üblich, als 6er-Mannschaft. Die gegnerischen Teams hatten es allerdings in sich und trotz großem Kampfgeist und viel Ehrgeiz steht am Ende nur ein Sieg aus sechs Spielen zu Buche und damit nur der vorletzte Tabellenplatz. Auch unsere Damen haben natürlich den Anspruch, sich in der kommenden Saison zu verbessern. Unsere Männer, die 2016 mit ihrem furiosen Aufstieg in die Bezirksliga für Wirbel sorgten, hatten von all unseren Mannschaften mit Abstand die schwierigsten Gegner vor der Brust, da in der Bezirksliga fast ausschließlich Prestige- oder Traditionsvereine spielen. Mehrmals hatten unsere Männer die Überraschung auf dem Schläger, doch erst am vorletzten Spieltag gelang der langersehnte erste Saisonsieg. Nach drei sehr knappen 4:5-Niederlagen und drei leider sehr deutlichen Niederlagen stehen unsere Männer damit auf dem vorletzten Tabellenplatz und damit müssen sie sich leider viel zu früh wieder aus der Bezirksliga verabschieden. Doch trotz allem sind wir sehr stolz auf die Leistungen, die unsere Männer die Saison über gezeigt haben, das macht Hoffnung auf mehr!

Im August veranstalteten wir unseren alljährlichen Vereinsgrillabend, der dieses Mal ganz im Zeichen unseres 25-jährigen Vereinsjubiläums stand. Neben Vertretern aus zahlreichen Oppacher Vereinen, wie etwa dem Fremdenverkehrsverein, dem ONB oder der Oppacher Bürgerliste hatte sich auch die Bürgermeisterin Sylvia Hölzel am Lindenberg eingefunden, um ihre Glückwünsche zu überbringen. Dank unserem Grillteam und den vielen fleißigen Vereinsfrauen und den Tennismuttis, die leckere Salate zubereiteten, wurde es für alle Anwesenden ein sehr schöner und geselliger Abend.

Ende August fand der nunmehr 38. Bielebohlauf statt, den unser Verein gemeinsam mit der Gemeinde Oppach veranstaltet. Viele fleißige Muttis und Kinder hatten zu diesem Anlass wieder leckere Kuchen gebacken, die neben Würstchen, Kaffee und erfrischenden Getränken an die Läufer und Zuschauer verkauft wurden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Bäckerinnen, Verkäuferinnen und Streckenposten, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisteten.

Anfang September fanden zudem die Ostsachsenmeisterschaften in Görlitz statt, an denen aus unserem Verein drei Spielerinnen teilnahmen. Nathalie Schwarze ist nun die aktuelle Ostsachsenmeisterin der Altersklasse U12 und Wilma-Sophie Wockatz trägt denselben Titel in der Altersklasse U16. Wir sind stolz auf euch, Mädels! Zum Ende der Freiluftsaison fanden unsere alljährlichen Vereinsmeisterschaften der Kinder, Jugendlichen und der Damen statt. Alle Spielerinnen und Spieler zeigten sich in ihren Spielen voller Ehrgeiz und Siegeswillen, sodass am Ende sehr viele spannende Partien gespielt wurden. Zur Belohnung für ihren Einsatz erhielten alle Spielerinnen und Spieler ein Handtuch und die drei Erstplatzierten jeweils einen schönen Pokal.

Hier nun die Platzierungen im Überblick, in Klammern die Wohnorte unserer Mitglieder:

Weibliche Jugend:
1. Wilma-Sophie Wockatz (Callenberg)

2. Lea Zeckel (Oppach)
3. Nathalie Schwarze (Neusalza-Spremberg)

Männliche Jugend:
1. Tobias Anders (Kirschau)
2. Richard Kuhne (Sohland)
3. Louis Schmidt (Oppach)

Damen:
1. Luisa Simmank (Oppach)
2. Wilma-Sophie Wockatz (Callenberg)
3. Nathalie Schwarze (Neusalza-Spremberg)

Kinder:
1. Helene Neumann (Oppach)
2. Damien Domberg (Bautzen)
3. Timon Haase (Oppach)

Nochmal einen herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten!

Ein weiteres Highlight bot sich unserem Verein ebenfalls noch im September, denn es fand unser nunmehr fünftes Tenniscamp in Hradek nad Nisou statt. Mit 20 Mitgliedern verbrachten wir sehr schöne Stunden auf der Bowlingbahn, auf dem Tennisplatz und während des gesamten Tenniscamps. Wir freuen uns schon auf das Camp im nächsten Jahr.

Am 14. Oktober fand unser letzter Arbeitseinsatz des Jahres statt, die Tennisplätze wurden winterfest gemacht. Dank vieler helfender Hände unserer Mitglieder wurde dieser Einsatz schnell erledigt und die Plätze liegen seitdem im Winterschlaf. Bei der abschließenden Jugendversammlung am 18. Oktober wurden die Trainingsgruppen für das Wintertraining in der Tennishalle in Löbau eingeteilt und seit Anfang November trainieren unsere Teams nun bereits in der Halle, um sich auf die Aufgaben in der kommenden Saison vorzubereiten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Eltern bedanken, die uns durch ihre Unterstützung bei Punktspielen zu Höchstleistungen pushen, Kuchen backen und uns in so vielen anderen Belangen unterstützen, unseren Trainern, die unsere Mannschaften optimal für die Punktspiele vorbereitet haben und natürlich auch bei allen Spielerinnen und Spielern, die auf dem Platz alles für den Verein geben. Danke, ihr seid spitze!

Der TC Oppach wünscht allen Leserinnen und Lesern für das kommende Jahr 2018 alles Gute!

Lydia Frommer, TC Oppach e.V.

Gemeinde Beiersdorf

Öffentliche Bekanntmachung

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7.8.1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die **Grundsteuer 2018** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch (schriftlich) bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach, angefochten werden. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung diesbezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Steuer auswirkt, der Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Hagen Kettmann
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2016 gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (Sächs GemO)

Es wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht 2016 der Gemeinde Beiersdorf gemäß § 99 SächsGemO erstellt wurde und öffentlich ausliegt.
Der Beteiligungsbericht enthält für den jeweiligen Berichtszeitraum Informationen zu den Unternehmen und Zweckverbänden, an denen die Gemeinde Beiersdorf unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Interessierte Bürger können während der Sprechzeiten im Rathaus Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 3.2 in den Beteiligungsbericht Einsicht nehmen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Hagen Kettmann
Bürgermeister

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

30. Januar 2018

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Straße 69 statt.
Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Müllabfuhr

Restabfall	**3./16./30.1.**
Bioabfall	**9./23.1.**
Gelbe Tonne/Sack	**25.1.**
Blaue Tonne	**3./31.1.**

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Jan.	Feb.	März
Beiersdorf	17.15–17.45	16.	13.	13.

Die Haltestelle:
Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Maria Hartmann am 06.01. zum 70.
Herbert Bracke am 12.01. zum 70.

Geburtstag und wünschen allen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Hinweis für Altersjubiläen
Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.
Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch den Bürgermeister erhalten.

Mitteilungen des Seniorenvereins

Der Seniorenverein von Beiersdorf konnte auch dieses Jahr wieder eine Weihnachtsfeier für alle Senioren des Ortes ausgestalten.

Die Feier fand am 09.12.2017 im schön geschmückten Schützenhaus statt. Gute Unterhaltung bot uns die Blaskapelle der FFW Ebersdorf. Nach altbekannten Weihnachtsliedern spielten sie schöne Unterhaltungsmusik und sorgten für fröhliche Stimmung.

Einen wesentlichen Beitrag zur Ausgestaltung unserer Feier leisteten die Sponsoren durch ihre finanzielle Unterstützung.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der
- Gemeinde Beiersdorf
- Fa. Texsib, Beiersdorf
- Fa. Gebr. Frindt, Beiersdorf
- Zahnarzt Herr Blümel, Beiersdorf
- Frau Dr. Korb, Beiersdorf
- Autohaus Wendschuh, Beiersdorf

- Sparkasse Zweigstelle Oppach
- Volksbank, Oppach
- Schwanenapotheke, Oppach
- Druckhaus Stephan, Löbau

Vorankündigung

Die Jahreshauptversammlung findet am 20.02.2018, 14.00 Uhr im „Schützenhaus“ statt.
Nähere Informationen folgen im nächsten Amtsblatt.

Handarbeitszirkel Seniorensport

3. Januar, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

4. Januar, 14:00 Uhr
- Kegeln, Männer

10. Januar, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

17. Januar, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

18. Januar, 14:00 Uhr
- Kegeln, Männer

24. Januar, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

31. Januar, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

Für einen wundervollen Weihnachtsmarkt möchten wir uns bei allen Gästen, Standbetreibern und Helfern herzlich bedanken.

Kleiner Dank

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen unseren treuen Mitstreitern, Freunden, Unterstützern, Helfern und Vereinsmitgliedern für die tolle Arbeit im vergangenen Jahr zu bedanken. Mit der vielfältigen Hilfe konnten wir wieder große und auch kleinere Projekte in Kita und Hort unterstützen oder ermöglichen.
Wir wünschen allen ein wundervolles, gesundes und friedliches Jahr 2018. Bleiben Sie uns gewogen.

Uwe Stephan, Vorstandsvorsitzender
Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 24:
Ehemalige Geschäfte in Beiersdorf

Unsere Lebensverhältnisse und Einkaufsgewohnheiten befinden sich in einem steten Wandel. Seid der „Wende“ im Jahre 1990 gibt es einen Trend hin zum Einkauf in zentralen Supermärkten mit großem Warenangebot. Die Erreichbarkeit wird meist mit privatem PKW realisiert. Die Autos können bequem direkt am Supermarkt auf Parkplätzen abgestellt werden. Zukünftig wird wohl der Versandhandel für viele Güter, vielleicht sogar für Lebensmittel, verstärkt genutzt werden. Durch diese Handelsform werden uns die gewünschten Güter sogar bis in das Haus gebracht.

Aber wie und wo haben unsere Vorfahren eingekauft als es nur sehr wenige private Kraftfahrzeuge, keine Supermärkte und kaum Versandhandel gab? Der größte Teil des Einkaufs konnte damals in vielen kleinen Geschäften umweltfreundlich per Fuß im Wohnort vorgenommen werden. Ich will nachfolgend aus meiner Erinnerung den Stand Ende der 1950er-Jahre in Beiersdorf in der Zeit meiner Kindheit darlegen. Beginnen wir im Ortsteil Gebirge und folgen der Hauptstraße bis nach Neulauba. Schon wenige Meter nach dem westlichen Ortseingang befand sich auf der rechten Seite der Straße die Bäckerei von Alwin Schöne mit dem „Cafe Monopol“. Direkt gegenüber, auf der linken Straßenseite, betrieb die Familie Müller einen kleinen Lebensmittelladen. Etwas abseits der Hauptstraße gab es die Gebirgsschänke mit angebautem Lebensmittelladen der Familie Alwin Henke. Mit diesen 3 Geschäften war die Grundversorgung des Beiersdorfer Ortsteiles „ Gebirge“ abgesichert. Gegenüber der Gaststätte „Amselgrund“ war auf der linken Straßenseite an das Wohnhaus der Familie Meißner ein Vorbau angebaut, in dem sich nach meiner Erinnerung erst die Strickerei der Familie Müller befand. Nach deren Umzug in die ehemalige Knopffabrik wurde später in diesem Anbau die Rundfunkwerkstatt der Familie Lelanz untergebracht. Das nächste Geschäft war die Fleischerei der Familie Richard Winkler auf der rechten Straßenseite kurz hinter dem Rittergut. Die weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Weißwürstchen von Fleischermeister Richard Winkler schmecken mir noch heute. Nach weiteren 200 m straßenaufwärts befand sich auf der linken Straßenseite eine Drogerie. In diesen Geschäftsräumen befand sich zu DDR-Zeiten eine HO-Verkaufsstelle. Schon im nächsten Gebäude gab es die heute noch bestehende Bäckerei von Familie Fritz Nagel. Schon in den 1950er-Jahren fertigte er nach meiner Erinnerung sehr schmackhaftes Eis. Fast gegenüber auf der rechten Straßenseite befand sich ein kleiner Textilkonsum. Vorher wurden die Räumlichkeiten durch den Friseurmeister Brendel genutzt, der aber in der Nähe der Schule ein neues Gebäude errichtete. Ca. 200 m straßenaufwärts befindet sich dann die Gaststätte „Gerichtskretscham“, die damals von Familie Nagel bewirtschaftet wurde. Diese Gaststätte war mit Glastanzdiele, Progress-Filmveranstaltungen und Rundum-Versorgung sogar am „Heiligen Abend“ wohl eines der kulturellen Zentren von Beiersdorf. Das Schützenhaus ergänzte das Kulturangebot bei größeren Veranstaltungen. Schräg gegenüber lag der Groß- und Einzelhandel der Firma Michel OHG. Dort konnte man neben Kohlen noch viele andere Güter kaufen. Nun wollen wir kurz die Hauptstraße Richtung Kirche verlassen. Auf der rechten Seite der Straße Richtung Kirche befand sich das Landwarenhaus „Richard Kuhne“. Was gab es da eigentlich nicht? Vom Schulbuch über Kleidung bis zum Spielzeug war dort alles zu haben. Wenn man auf der Auestraße nach links abbiegt, kam man auf der

linken Straßenseite in den Friseurladen von Horst Heimrich. Dieses Friseurgeschäft war wohl der Hauptkonversationsort der Beiersdorfer Männer. Dort konnte man alles erfahren, was in Beiersdorf so los war. Einfach aber gemütlich war es dort bei Horst und seiner temperamentvollen Frau Hilde. Direkt gegenüber dem Friseurgeschäft befand sich der sogenannte „Bazer“ eine Art Landwarenhaus inclusive Lebensmittel und Fischverkauf. Mit diesen vielen Verkaufsstellen war die Versorgung des unteren Mitteldorfes wohl mehr als abgesichert. Begeben wir uns nun wieder auf die Hauptstraße dorfaufwärts. Links hinter der Schule befand sich nun das Friseurgeschäft der Familie Brendel. Auf der rechten Seite der Hauptstraße nach der Eisengießerei gab es die heute noch geöffnete Fleischerei, damals geführt von Familie Hartmann. Im nächsten Gebäude war ein Lebensmittelkonsum untergebracht. Dann folgte ebenfalls auf der rechten Seite die Post. Ca. 100 m weiter auf der linken Straßenseite war die Sparkasse von Beiersdorf zu finden. Noch früher gab es dort wohl eine Schneiderwerkstatt? Nun folgte auf der rechten Straßenseite die heute noch geöffnete Gärtnerei, damals geführt von Familie Frey. Ca. 50 m straßenaufwärts auf der linken Straßenseite versorgte die Bäckerei der Familie Richter, später Familie Schramm, die Beiersdorfer Kunden. Weitere 50 m straßenaufwärts, aber auf der rechten Seite, befand sich das Druckhaus der Familie Stephan. Im zugehörigen Ladengeschäft wurden dort auch zeitweise Schuhe verkauft. Nach weiteren ca. 150 m kam man zur Gaststätte „Lindenhof“. Im Gebäude nach der Schmiede auf der linken Straßenseite gab es damals das Fahrzeuggeschäft der Familie Hensel, in dem man neben Fahrrädern und Mopeds auch alles Zubehör kaufen konnte. Ebenfalls auf der linken Straßenseite folgte bald das große Saatgutgeschäft der Familie Wünsche. Neben dem Saatgut- Groß- und Einzelhandel konnte man noch viele andere Dinge in diesem Geschäft kaufen. Keine weiteren 100 m auf der rechten Straßenseite gab es ein weiteres Geschäft, in dem neben Lebensmitteln auch Spirituosen angeboten wurden. Betrieben wurde es von Familie Wagner. Ebenfalls auf der rechten Straßenseite erreichte man dann die

Bäckerei der Familie Kühnert. Kurz dahinter folgte gegenüber der Autowerkstatt (heute Autohaus Wendschuh) das Lebensmittelgeschäft der Familie Lotzmann. Fast am Ende des Ortes befand sich noch die Gaststätte „Germania“.

Ich weiß nicht, ob ich alle Geschäfte in Beiersdorf Stand Ende der 1950er-Jahre erfasst habe oder ob ich noch etwas vergessen habe. Man mag es mir bitte verzeihen. Nach meiner Bilanz komme ich zu damaliger Zeit in Beiersdorf auf ca. 20 Ladengeschäfte. Dazu gab es noch 6 Gaststätten, 3 Schuster, 1 Schmied, mindestens 5 Tischler, 1 Elektriker, 1 Klempner, 2 Friseure, 1 Gärtner, 1 Fahrradreparaturwerkstatt, 1 Sparkasse, einen Kohlengroßhandel, eine Apfelaufkaufstelle und noch einiges mehr. Damit waren unsere Beiersdorfer Bürger wohl umfassend mit den allgemeinen Dingen des Lebens im eignen Ort versorgt. Das Bild zeigt die Bäckerei mit dem „Cafe Monopol“ von Alwin Schöne am westlichen Ortseingang von Beiersdorf. (später Konsumverkaufsstelle im Ortsteil Gebirge). Die Postkarte wurde uns dankenswerter Weise von der Familie Kiethe zur Verfügung gestellt.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil